

Gegründet: 1839 unter der Firma Philipp Simmerock, spätere Firma Georg Steinhäusser; A.-G. seit 9./12. 1921; eingetragen 16./3. 1922. Firma bis 5./2. 1924: Brauerei Steinhäusser A.-G. Lt. G.-V.-B. vom 5./2. 1924 Fusion mit der Brauerei Windecker.

Bierniederlagen in Altenstadt, Nidda, Kelkheim i. T.

Zweck: Fortführung der unter der Firma Georg Steinhäusser in Friedberg betriebenen Bierbrauerei und Großhandel mit Bier und Nebenprodukten. Produktion: Untergärige Biere, ferner Eis und Malz.

Angestellte und Arbeiter: 43.

Betrieb: Sudhausanlage (Dampfkochung) 40 Ztr. Schüttung, 3 Kühlmachines, Faß- und Flaschenreinigung, eigene Mälzerei, 3 Kraftwagen, 5 Gespanne.

Beteiligung: Das Unternehmen hat sich an der Gründung der L. C. Trapp Nachf. A.-G., Weingroß usw., in Friedberg i. H., beteiligt und steht mit dieser in Personalverbindung.

Kapital: 685 000 RM in 3425 Aktien zu 200 RM. Urspr. 2 600 000 M in 2600 Akt., übert. von den Gründern zu 100 %. Gem. G.-V.-B. v. 5./2. 1924 Erhöht auf 3 600 000 M in 800 St.-Akt. u. 200 Vorz.-Akt. zu 1000 M unter Ausschl. des Bezugsrechts für die alten Aktien. Die Aktien sollen im Interesse der Ges. u. a. zu Angliederungszwecken verwertet werden. Lt. G.-V. vom 25./9. 1925 Umstell. auf 685 000 RM in 3400 St.-Akt. zu 200 RM u. 200 Vorz.-Akt. zu 25 RM. Lt. G.-V. v. 1./2. 1928 Umwandl. der bisher. 5000 RM Vorz.-Akt. in St.-Akt.

Großaktionäre: Bank für Brau-Industrie.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 30./5.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Grundst. 99 000, Fabrikgebäude, sonst. Betriebsbaulichkeiten und

Wirtschaftsanwesen 382 000, Maschinen u. maschinelle Anlagen 79 000, Fastagen 47 000, Inventar 9000, Fuhrpark 14 000, Flaschen 1, Beteilig. 20 000, Vorräte: Bier 29 279, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 48 432; Hyp. 139 537, sonst. Darlehen 97 509, Forderungen auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 99 124, Kasse einschl. Guthaben bei Notenbanken u. Postscheckguthaben 2795, sonst. Guthaben 8141, Verlust (58 946, ab Gewinnvortrag 2744) 56 202, (Bürgschaften und Wechselobligo 50 592). — **Passiva:** A.-K. 685 000, gesetzl. R.-F. 68 500, Wohlfahrtsfonds 2354, Hyp. 53 722, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 54 528, Kautionen 7211, Akzente 37 500, Bankschulden 222 150 (gegen Sicherheitshyp. in Höhe von 230 000), nicht erhob. Div. 54, (Bürgschaften und Wechselobligo 50 592). Sa. 1 131 019 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 67 526, soz. Abgaben und Versich. 8284, Zinsen 30 549, Besitzsteuern 32 879, Bier-, Gemeinde-Bier- u. Umsatzsteuer 114 618, sonst. Unkosten 43 473, Abschreib.: auf Anlagen 29 930, auf Außenstände, Darlehen u. Beteilig. 25 321. — **Kredit:** Gewinnvortrag 2745, Ertrag aus Bier und Nebenprodukten 293 637, Verlust 56 202. Sa. 352 584 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 5, 5, 6, 7, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Frankfurt a. M.; Deutsche Effekten- u. Wechselbank; Friedberg-H.; Oberhess. Bank A.-G.; Dresden: Bankhaus Gebr. Arnhold.

Postscheckkonto: Frankfurt (Main) 12 289. ~~0~~ 4609.

Wort- und Warenzeichen: Centaur.

Actien-Brauerei Greussen.

Sitz in Greussen i. Thür.

Vorstand: Hugo Mühlrath.

Braumeister: Hugo Mühlrath.

Prokuristen: W. Hempel, C. Neuse.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors.: Rentner Hugo Lindau, Sondershausen; Stellv.: Rentner Carl Aschenbach, Greussen; Brauerei-Dir. Paul Baumann, Erfurt; Dir. Dr. Wiedemann, Leipzig.

Gegründet: 1847; A.-G. seit 1883. Der Ges. gehört seit 1./10. 1907 auch die frühere Brauerei Mühlrath und seit 1919 die Brauerei Geist in Greussen. Jährlicher Bierabsatz ca. 15 000 hl.

Beteiligung: 1931/32 Uebernahme eines Anteils der Bürgerlichen Brauhaus G. m. b. H., Mühlhausen (127 500 RM).

Verbände: Die Ges. gehört der Interessenvereinigung Thüringer Brauereien an und ist außerdem Mitglied des Deutschen Brauerbundes.

Kapital: 240 000 RM in 600 Akt. zu 100 RM und 450 Aktien zu 400 RM.

Vorkriegskapital: 300 000 M.

Urspr. 300 000 M. Bis 1907 herabgesetzt u. wiedererhöht auf 300 000 M in 300 Akt. zu 1000 M. 1922 erhöht um 300 000 M in 300 Akt. zu 1000 M. Lt. G.-V. vom 27./12. 1924 Umstell. des A.-K. von 600 000 M auf 240 000 RM in 500 Akt. zu 120 RM u. 450 Akt. zu 400 Reichsmark. Die Aktien zu 20 RM wurden lt. G.-V. vom 23./2. 1930 in solche zu 100 RM umgetauscht.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 25./2.

Gewinn-Verteilung: R.-F. ist erfüllt, eventl. Sonderrückl., bis 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R. (außer einem jährlichen Fixum von zus. 4000 RM), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Brauereigrundstück 8624, Landgrundstücke 2625, Gebäude

94 330, Häuser 45 650, Maschinen und Apparate 18 500, Fastagen 6900, Kontormobiliar 650, Wirtschaftsmobiliar 7500, Beteilig. 117 700, Pferde und Wagen 630, Kraftwagen 1300, Vorräte: Bier 14 122, Rohstoffe 17 769, Hilfsstoffe 560, Betriebsstoffe 3210; Bankguthab. 16 907, Postscheckguthaben 142, Wechselbestand 999, Darlehen 336 886, Debitoren 38 126, Wertpapiere 4863, Vorratsaktien 15, Kasse 1460. — **Passiva:** A.-K. 240 000, R.-F. 24 000, Rücklagen 138 793, Wertberichtigungsposten 69 895, Hyp. 55 168, Kapitalkreditoren 133 865, Kreditoren für Steuern, Waren usw. 34 031, Akzente 6150, Flaschenpfand 5451, nicht erhob. Div. 639, Gewinn (Vortrag vom 1./10. 1931 3288, Reingewinn 1931/32 28 088) 31 376. Sa. 739 368 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 68 403, soz. Abgab. 4544, Biersteuern 78 990, Besitzsteuern 9770, sonst. Steuern 25 161, Betriebs- u. a. Aufwend. 77 710, Abschr. 39 163, do. auf Beteil. 10 000, Reingewinn 31 376, (davon: Uebertrag auf R.-F. II 9656, Div. 19 200, an A.-R. 883, Vortrag auf neue Rechnung 1636). — **Kredit:** Vortrag vom 1./10. 1931 3288, Erlös aus Bier u. Nebenprodukten, abzügl. verbrauchter Materialien 305 578, Zs. 23 147, sonst. Eingänge 13 103. Sa. 345 116 RM.

Die gesamten Bezüge des Aufsichtsrates und Vorstandes betragen für 1931/32 17 699 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 10 + 5 (Bonus), 10 + 5 (Bonus), 10 + 5 (Bonus), 10 + 5 (Bonus) 10, 8 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Leipzig; Allg. Deutsche Creditanstalt.

Bankverbindungen: Greussen: Commerz- und Privat-Bank, Thüringische Staatsbank, Städt. Sparkasse.

Postscheckkonto: Erfurt 15 733. ~~0~~ 29.

Riebeck-Stadtbrauerei Aktiengesellschaft.

Sitz in Grossenhain i. Sa., Topfmarkt 13—15.

Vorstand: O. Wilde.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Max Köhler, Leipzig; Stellv.: Rechtsanw. Dr. jur. Leopold Laube, Bank-Dir. Oskar Heyn, Grosseinhain; Brauerei-Dir. Dr. Adolf Wiedemann, Leipzig.

Gegründet: 22./6. 1927 mit Wirkung ab 1./4. 1927; eingetragen 30./9. 1927. Die Ges. ist hervorgegangen aus der offenen Handelsges. Julius Böttcher, Stadtbrauerei in Grosseinhain.

Zweck: Betrieb des Bierbrauereigewerbes und der